

PRESSEINFORMATION

Potsdam, 09. April 2020

## Rechenzentrum startet digitale Sendeplattform für Künstler\*innen, Projekte und Kreatives aus Potsdam: RZ Spektral

### Lokales Teleshopping, ein Talkformat und Onlinebühne als Corona-Hilfe – erste Livesendung im April.

Ein interdisziplinäres Team aus dem Rechenzentrum um Anja Engel, Nora Fritz und Kristina Tschesch hat innerhalb kürzester Zeit die Idee *RZ Spektral* entwickelt. Diese Sendeplattform soll für Kunst- und Kulturschaffende Potsdams eine erste unterstützende Antwort auf die Einschränkungen der Corona-Verordnungen sein und im April starten.

Branchenbezogene Formate, Messen sowie informelle Veranstaltungen sind wichtige Gelegenheiten für die Vernetzung und Entwicklung neuer gemeinsamer Ideen oder die Akquise von Aufträgen. Sie fallen seit März weg. Gleichzeitig brechen für viele Kultur- und Veranstaltungsbereich sowie im Auftrag von Tourismus oder Gastronomie Tätige Kultur- und Kreativschaffende Aufträge weg. Hier sind nicht nur die performenden Künstler:innen sondern auch zahlreiche Soloselbstständige und Unternehmen aus den Bereichen Design, Booking, Verlag, Text, Film betroffen. Für Produzierende wie Bildende Künstler:innen, Labels für Accessoires und Mode sowie Kunsthandwerker fehlen mit den Messen, Märkten Ausstellungen und dem Einzelhandel ein Großteil der Präsentation- und Verkaufsmöglichkeiten.

„Wir möchten für die nächsten Wochen eine Plattform schaffen, welche die Lücken für Präsentation, Vernetzung, Verkauf wenigstens etwas schließen hilft“, so Initiatorin Anja Engel. „Eine Art Internetsender mit Fokus auf die lokalen Kultur- und Kreativschaffenden produziert und hostet verschiedene Sendeformate, die unter einem Dach verbreitet werden.“



erste Technische Und Settingtest im Kosmos im Rechenzentrum. Fotos Manuela Clemens

Sozialpädagogisches  
Institut Berlin »Walter May«  
Niederlassung Brandenburg  
Nord-West

Kunst- und Kreativhaus  
Rechenzentrum  
Dortustr. 46  
14467 Potsdam

Anja Engel  
Leitung und Kulturmanagement  
Rechenzentrum  
+49.0.179 1895684  
rzpotsdam@stiftung-spi.de  
[www.rz-potsdam.de](http://www.rz-potsdam.de)  
[www.stiftung-spi.de](http://www.stiftung-spi.de)

Drei Sendeformate sind bislang geplant: Beim *lokalen Teleshopping „futur2“* präsentiert Nora Fritz, live – und die TV-Vorlage durchaus persiflierend – Editionen, Fotografien, Accessoires und Möbel von Potsdamer Künstlerinnen und Produzierenden. Der Titel des *Talkformats „E-V-A“* steht für Eingabe, Verarbeitung, Ausgabe, einem Begriff aus der Datenverarbeitung. In etwa 30-minütigen Gesprächen gibt *E-V-A* Einblicke in das Schaffen einzelner Potsdamer Künstler\*innen und ihren Umgang mit der aktuellen Situation und den Einschränkungen. Auf der *Onlinebühne* des RZ spektral sollen einmal monatlich die sonst mit Publikum stattfindenden Kosmoskonzerte gestreamt werden.

Sozialpädagogisches  
Institut Berlin »Walter May«  
Niederlassung Brandenburg  
Nord-West

Kunst- und Kreativhaus  
Rechenzentrum  
Dortustr. 46  
14467 Potsdam

Anja Engel  
Leitung und Kulturmanagement  
Rechenzentrum  
+49.0.179 1895684  
rzpotsdam@stiftung-spi.de  
[www.rz-potsdam.de](http://www.rz-potsdam.de)  
[www.stiftung-spi.de](http://www.stiftung-spi.de)



Nora Fritz präsentiert das Lokale Teleshopping *futur2*. Foto Manuela Clemens

Die digitale Sendepattform RZ spektral wird von einem 10-köpfigen Team von Kreativen und Künstler:innen aus dem Rechenzentrum umgesetzt. *414films* gestalten Bewegtbild und Schnitt, das *Studio Mikalo* gestaltet die Designanwendungen, *Manuela Clemens* ist als Set- und Produktfotografin sowie *Futur2* Assistentin dabei. *Nora Fritz* kuratiert und präsentiert das Teleshopping „*futur2*“. *Kristina Tschesch* und *Christian de la Motte* sind als Moderator\*innen und Redaktion von *E-V-A* dabei. *Marcus Große* und *Frauke Roeth* vom Büro Kosmos des FÜR e.V. unterstützen das Projekt gestalterisch und koordinativ. *Anja Engel* ist Projektleiterin. Das Team wird tatkräftig von der *Hanna Stude* unterstützt, welche im Rechenzentrum ihr Freiwilliges Jahr der Kultur verbringt. Das Projekt der Stiftung SPI wird gefördert vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie des Landes Brandenburg.

